





CAMPUSFESTIVAL– WEIDEN FEIERT SICH SELBST

(Lena Hecht, Anina Lucas, Albert Simon, Alexandra Vesselieva und Jana Etterer)

 Wann? 1x jährlich im Sommer

 Wer? Studierende, Lehrende, Gäste

 Wo? Campus OTH Weiden

 Was? Live-Musik, DJs, Food-Trucks,

Einmal im Jahr wird der Campus der OTH Amberg-Weiden zur Bühne, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Das Campusfestival am Standort Weiden hat sich längst als eines der Highlights im Hochschulkalender etabliert. Wo sonst Prüfungsstress und Projektarbeiten den Alltag bestimmen, stehen an diesem Tag Musik, Begegnung und Lebensfreude im Mittelpunkt. Was als studentisch organisiertes Sommerfest begann, ist heute ein verbindendes Element der Hochschulkultur. Studierende, Lehrende und Mitarbeitende feiern gemeinsam ungezwungen, offen und generationenübergreifend.

„Das Event macht die OTH für mich greifbarer, nicht nur als Lernort, sondern als Community.“ - Studentin

Aussagen wie diese fallen oft. Das Festival zeigt, dass das Hochschulleben weit über den Vorlesungssaal hinausgeht.

Wo Planung auf Leidenschaft trifft

Hinter diesem Event steckt monatelange Arbeit. Die Organisation übernehmen externe Veranstaltungsplaner und Eventorganisatoren. Sie kümmern sich um Künstler-Booking, Technik, Sicherheitskonzepte und vieles mehr. Besonders wichtig war dem Team in diesem Jahr, eine inklusive Atmosphäre zu schaffen: offen für alle, unabhängig von Studiengang, Herkunft oder Semesterzahl. Trotz mancher Herausforderungen, von Budgetgrenzen bis hin zur Wetterfrage, überwiegt dennoch die Begeisterung. Das Festival ist nicht nur ein logistisches Großprojekt, sondern auch Ausdruck studentischer Selbstwirksamkeit.

„Man merkt einfach, dass viele Leute, was auf die Beine stellen können“. – Besucherin

Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl - nicht nur für einen Abend.

Sommer, Sound, Zusammenhalt

Die Atmosphäre ist einzigartig: Sommerabend, Musik, lachende Gruppen auf der Wiese, spontane Tanzeinlagen, Foodtrucks und Cocktailstände. Ein Student erinnert sich: „Als diese Band gespielt hat und alle auf der Wiese getanzt haben, das war ein richtiger Gänsehautmoment.“ Für viele ist es genau diese Stimmung, die das Event besonders macht. Die Erwartungen sind vielfältig, aber eindeutig positiv: gute Musik, neue Leute, einfach mal raus aus dem Alltag.

„Ich will nicht an Prüfungen denken, sondern einfach eine Auszeit nehmen“. - Student

Andere freuen sich auf das „Festival-Feeling“, das sich zwischen DJ-Set, Beerpong und Begegnungen auf Augenhöhe entfaltet.

Mehr als nur ein Fest

Das Campusfestival ist mehr als ein Unterhaltungsprogramm, es schafft Identifikation. Für viele ist es ein fester Bestandteil ihres Studiums.

„Es fühlt sich wie eine Sommerbelohnung fürs Semester an.“ - Besucher

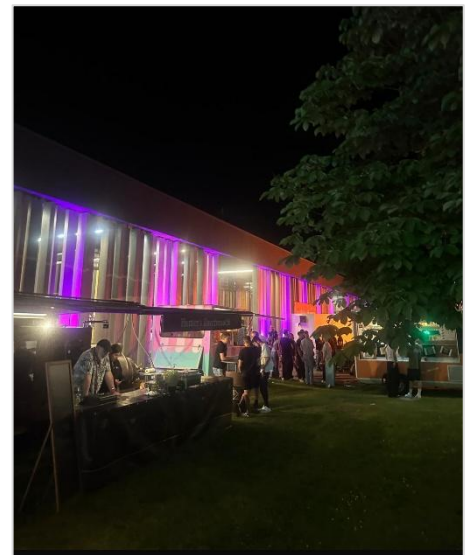
Die Veranstaltung macht den Campus zu einem Ort, an dem man sich zuhause fühlt, fernab von Notendruck. Dabei entstehen auch weitere Wünsche: mehr Foodtrucks, Chill-Zonen mit Hängematten oder alkoholfreie Cocktailbars für Fahrer/innen. Auch ein Dresscode wurde angeregt, nicht aus Zwang, sondern um dem Event mehr Festivalcharakter zu geben. Kritik bleibt aus, vielmehr wird der Wunsch danach laut, das Event weiterzuentwickeln, ohne dabei seinen Charakter zu verändern.

Fazit: Ein Fest, das verbindet

Das Campusfestival Weiden ist mehr als nur ein Sommerabend mit Musik. Es ist ein Symbol für das, was Hochschule sein kann: ein Ort der Begegnung, der Vielfalt und des gemeinsamen Feierns. In Zeiten wachsender Individualisierung stiftet es Gemeinschaft, zumindest für eine Nacht, oft aber auch weit darüber hinaus.

„Es zeigt, dass Studieren nicht nur aus Klausuren und Kaffee besteht.“ - Studentin

Ein Satz, der sinnbildlich für das Campusfestival steht und für das, was es jedes Jahr aufs Neue auslöst: das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.



Fotos von Alexandra Vesselieva